

Richard Strauss *Elektra*

Libretto vom Komponisten – teilweise in Zusammenarbeit mit dem Dichter – nach Hugo von Hofmannsthal's Bearbeitung der Tragödie des Sophokles

Transkription für Soli, Chor und kleines Orchester

(40/41 Instrumentalisten /Innen) op.109 von Eberhard Kloke 2021

Im Auftrag der Staatsoper Hamburg

Das originale Strauss'sche Orchester der *Elektra* besteht aus 62 Streichern, 20 Holzbläsern, 20 Blechbläsern, 6 Schlagzeugern/Pauken und 2-4 Harfen und 1 Celesta, also ein Gesamtapparat von etwa 110 Musikern.

In der vorliegenden Transkription wurde die Strauss'sche Partitur für eine Orchesterbesetzung von 40/41 Instrumentalist/Innen bearbeitet. Die klangliche Differenzierung konnte durch weitere Ausdifferenzierung und dem weitgehenden Verzicht auf Verdopplungen aufrechterhalten werden. Grundsätzlich geht es um eine nicht geringfügige Veränderung des Klangbildes und damit der Klangstruktur innerhalb des Orchesters sowie der Balance zwischen Bühne und Orchester.

Der Bläusersatz ist oft orientiert an den zuvor entstandenen *Sinfonischen Dichtungen*, der Streicherapparat an den späten *Metamorphosen* und der „Sound“ der 20er Jahre bricht in den Orchestersatz hinein durch häufige Verwendung von Klavier, Celesta, Xylorimba und Vibraphon. Insgesamt wird der Klang bläserbetonter und dadurch härter, schärfer und kontrastreicher. Der Einsatz der Wagnertuben konzentriert sich auf die Szenen Klytämnestra (Teil I), Orest (Teil 2) und den Schluss.

Die Stimmfächer müssen bei den Hauptprotagonisten nicht mehr unbedingt hochdramatische Qualität besitzen, zumal der Einsatz etwas schlanker, sprachbetonter Stimmqualitäten sich durch die vorliegende Orchesterbearbeitung quasi von selbst ergibt. Strauss hat auf die nähere Bezeichnung der Dynamik in den Gesangsstimmen meist verzichtet, da sie sich ohnehin aus dem dramatischen bzw. musikalischen Kontext ergibt. In der Bearbeitung sind jedoch ein paar Ergänzungen diesbezüglich vorgenommen worden.

Besetzung:

Klytemnästra	Mezzosopran
Elektra	Sopran
Chrysothemis	Sopran
Ägisth	Tenor
Orest	Bariton
Der Pfleger des Orest	Bass
Die Vertraute	Sopran
Die Schlepptträgerin	Sopran
Ein junger Diener	Tenor
Ein alter Diener	Bass
Die Aufseherin	Sopran
Fünf Mägde	Sopran/Mezzo/Alt
6 Dienerinnen	Sopran/Mezzo/Alt
Chor (hinter der Bühne)	
Schauplatz der Handlung: Mykene	

Besetzung Orchester:

Holz:

2 Fl (beide auch Picc, 2. auch Altflöte in G)
2 Ob (1. und 2. auch Eh)
3 Klar (1. Klar. in B und A, Bassetthorn in F; 2. Klar. 2 in B und A, in Es, Bassetthorn, 3. Klar. in B, Bassklar. in B, Kontrabassklar. in B);
2 Fg (2. Fg auch Kfg) = 9

Blech:

4 Hr: 1. Hr. in F (auch Wagnertuba in B), 2. Hr. in F (auch Wagnertuba in F),
3. Hr. in F (auch Wagnertuba in B), 4. Hr. in F (auch Wagnertuba in F)
2 Trp. in F/B/C
3 Tenor-Basspos. (1. auch Basstrp.), (3. auch Kontrabasspos.)
1 Tuba-Kontrabasstuba/Cimbasso = 10

Pauken/Schlagzeug/Tasteninstrumente:

Pauken (1Sp.)+2-3 Perc (Glockenspiel, Xylorimba und Vibraphon werden in die Schlagzeugparts integriert), 1 Hfe, 1 Klavier/Celesta = 5-6

Streicher = 16

9 Violinen (3+3+3) verteilt auf 3 Systeme
3 Bratschen auf 3 Systeme
2 Vc auf 2 Systeme
2 KB auf 1 System

Besetzung tutti = 40/41

Eberhard Kloke, Berlin, Stand: 01.07.2021